

Minster in Westfalen, Deutschland  
J 28 f. 84

Sehr geehrte Frau Colledge!

Ihre Zweifel ist Ihnen der  
I. Theil meines Werkes "über die  
Frandpilze (Ustilagineen), in welcher  
bekannt geworden. Ich bin nun  
mit der zweiten Hälfte der Frand-  
pilze beschäftigt und kann fast  
aller Bestimmtes eine Anzahl  
von Formen nicht bekommen, die  
in dieser Gegend offenbar nicht  
auftreten, die aber zur Vollständig-  
keit unentbehrlich sind. Es ist  
mir nun der Gedanke gekommen,  
daß Sie vielleicht das fehlende  
Material besitzen könnten oder  
dasselbe im nächsten Jahre frisch  
zu sammeln vermögen, da ja dann  
Italien ziemlich reich an Frand-  
pilzen ist.

Meine Hoffnungen in Hinsicht  
wirdes also dahin gehen, ob Sie  
mir von den auf anliegenden  
Blatte bezeichneten Formen von  
Ustilagineen keimfähiges Material  
als Schutzpflanzen mit den Frampilzen  
verschaffen



verschaffen möchten. Ich will  
dabei bemerken, daß nicht  
viel Material für meine Ab-  
rechnungen notwendig ist, daß  
dasselbe nur remittirt gesammelt  
sein muß u. die Reinfähig-  
keit nicht verloren haben darf.  
Auf die Reinfähigkeit kommt  
alles an, weil ja die Sporen  
cultivirt werden sollen.  
Früh gesammeltes einjähriges  
Material ist am besten, doch ist  
auch mehrjähriges Material brauch-  
bar, da die Sporen vielfach noch  
nach Jahren keimen.

Es genügt von jeder einzelnen  
Form soviel Material, als in  
ein Brief frankirt fringesetzt, wie  
man es für 20 Spornige durch  
die Welt schicken kann.

Sie würden mir u. der Kasse  
erlaubt durch mich einen großen  
Dienst erweisen, wenn Sie mir  
Material von den genannten  
Formen schicken wollten, wofür  
Sie es haben oder bekommen können.  
Natürlich sind mir außer den  
genannten

genannter Formen alle ausländi-  
schen die in Deutschland vorkom-  
men, ebenso willkommen.  
Meines Dankes können Sie ver-  
sichert sein, ich werde denselben  
öffentlich aussprechen u. Ihnen ein  
Exemplar der Arbeit schicken, in  
welcher sich die von Ihnen erhal-  
tenen Formen finden. —

Erst seit kurzer Zeit bin ich  
wieder wohl nach langen Leiden.  
Ich habe mein vor 5 Jahren er-  
blindetes Auge herausnehmen lassen  
u. nun ist mein Befinden besser.  
Mein einziges Auge ist aber noch  
ganz vorzüglich wie der Th. V  
Theil meines Werkes zeigt, die  
mit 1 Auge gemacht sind, die  
2 nächsten Theile sind der Vollendung  
nahe.

In der Hoffnung, daß Sie  
jetzt oder im nächsten Sommer Material  
für meine Untersuchungen an-  
sowes werden, verleihe ich  
mit angezeigtem Horchmann

Ihr ganz ergebener

Dr. Oscar Bretsch  
Professor der Botanik  
vertheil



Wetzelazineen  
welche ich für meine Untersuchungen  
zu haben wünsche:

|                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| <u>Wetzelago</u>   | Tulipiae          |
| -                  | <u>Digitariae</u> |
| -                  | Luzulae           |
| -                  | <u>Tulasnei</u>   |
| -                  | Bistortaarum      |
| -                  | viridula          |
| -                  | Parlatorei        |
| -                  | Holostei          |
| -                  | Doricaeana        |
| -                  | entorrhiza        |
| <u>Loriporinon</u> | Veronicae         |
| -                  | Amuri             |
| -                  | bullatum          |
| -                  | Lolii             |
| -                  | hyalinum          |
| Tilletin           | glida             |
| -                  | Lolii             |
| -                  | Seralis           |
| -                  | separata          |
| -                  | devisiens         |
| Urogatis           | oryzalis          |
| -                  | Fischeri          |
| -                  | Luzulae           |
| -                  | gladioli          |
| -                  | trilae            |
| -                  | tilipendulae      |

Professors Dr. C. Froehfeld  
in Münster in Westfalen, Deutschland

Specimenum  
Munich  
Munich